

LA 15.09.2021: JHV 2021

# Bürgerbusse fahren weiter

Verein „Bürger für Bürger“ berichtet über seine Aktivitäten und wählt teilweise einen neuen Vorstand

**GREBHAIN (gst).** Auf der Jahreshauptversammlung des interkommunal tätigen Vereins „Bürger für Bürger“ im Bürgerhaus Grebhenain drehte sich das Personenkarussell, denn für alle ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden bei den Neuwahlen Nachfolger gefunden, beispielsweise für Rechner Heinrich Kauck in Person von Brigitte Meinhardt. Für die ausgeschiedene Beisitzerin Sylvia Puchert rückt Rainer Hack nach, und Heinrich Kauck wechselte auf die Position des Besitzers. Somit hat der Vorstand folgendes Aussehen: Vorsitzende Dr. Ute Lipp (Grebhenain), Stellvertreter Bernd Stein (Grebhenain), Schriftführer Thomas Kauck (Grebhenain), Rechnerin Brigitte Meinhardt (Crainfeld), Beisitzer Rainer Hack (Freiensteinau), Doris Frank (Grebhenain) und Heinrich Kauck (Grebhenain).

Weitere Personen wollen die Effektivität des Vereins steigern helfen und haben sich in ihren Wohnorten als Ansprechpartner zur Verfügung gestellt. Für Metzlos ist es Willi Kimpel, für Ilbeshausen-Hochwaldhausen Christel Ochs, für Herchenhain Inge Winter, für Freiensteinau Rainer Hack.

Ute Lipp nannte einen aktuellen Mitgliederstand von rund 290 und für das Jahr 2019 Aktivitäten wie das „Offene Singen“ mit Günter Pflaka, welches alle vier Wochen stattgefunden hat, ebenso alle zwei Wochen Boule am Tanzplatz. Es gab Wanderungen mit dem VHC und Christel Appel, und die Rettungsdosen wurden regelmäßig an die neuen Mitglieder abgegeben. Während damals noch rund 20 Vorstandssitzungen in Präsenz durchgeführt werden konnten, waren es im Jahr 2020 dann 30 Sitzungen online. Aufgrund von Corona wurden nur noch die Fahrdienste angeboten, die Computerberatung gab es nur per Fernwartung.

Viel Zeit wurde für den Umzug in die neuen Räumlichkeiten verwandt. Erfreulich, dass die Sparkassen-Finanz-



Der neue Vorstand des Vereins „Bürger für Bürger“ (von rechts): Dr. Ute Lipp, Heinrich Kauck, Thomas Kauck, Bernd Stein, Brigitte Meinhardt, Rainer Hack und Doris Frank.

Foto: Stock

den sechs große Tische, ein PC und ein Drucker angeschafft. Ebenso konnten für mehr als 20 Stühle der Praxis Lipp wieder neuen Einsatzmöglichkeiten gefunden werden. Die jetzt zur Verfügung stehenden Räume werden weitere Aktivitäten und Angebote des Vereins ermöglichen, die teilweise bereits in Vorbereitung sind. Die Belegung der Bürger-Busse in Grebhenain und Freiensteinau ist immer aktuell über den Link „Bürgerbuskalender“ [www.bfb-generationenilfe.de](http://www.bfb-generationenilfe.de) einsehbar.

Im nächsten Frühjahr soll das Vereinsheim dann offiziell eingeweiht werden. Ebenso hofft man darauf, wieder offenes Singen und VHC-Wanderungen anzubieten. Der Bereich Boule soll erweitert werden, und als Spielbereich soll der Vulkan-Park in Nieder-Moos zusätzlich genutzt werden können.

Der Zweite Vorsitzende Bernd Stein berichtete aus dem Bürgerbusbereich und weiteren Angeboten. Es wurden Besuchsfahrten nach Fulda, Wächtersbach, Lauterbach und Schlüchtern angeboten. Allein über die Mitteilungsblätter wurde es nur begrenzt wahrgenommen. Einkaufs- und Besuchsfahr-

ten angekündigt. Dieses Vorhaben musste aber zurückgestellt werden. Es soll starten, sobald die Bedingungen wieder einen Transport mehrerer Personen in einem Kleinbus erlauben. Die Überlassung der Busse an Vereine, gemeinnützige Organisationen und gemeindliche Projekte wie Ferienspiele wurde sehr gut angenommen. Beide Busse waren regelmäßig im Einsatz – oft an Wochenenden. Das Angebot des Vereins zur Nutzung der Bürgerbusse für Einkaufshilfen wurde nicht genutzt, weil es offenbar wenig Bedarf für solche Hilfen gab und auf die Einkaufshilfen der örtlichen Geschäfte zurückgegriffen werden konnte. Dafür waren die Busse intensiv im Einsatz, um Vereinsmitglieder zu ihren Impfterminen nach Alsfeld zu bringen. Es fanden rund 25 Fahrten aus Grebhenain und Freiensteinau zum Impfzentrum statt.

Der Computertreff fand bis Anfang 2020 regelmäßig einmal monatlich statt. Die Helfer boten dabei Beratung und Unterstützung für die Nutzung von Laptops, Tablets und Smartphones an. Weil immer genug Helfer verfügbar waren, konnte individuelle Hilfe zu

Kontaktbeschränkungen im Rahmen der Pandemie wurde dieses Hilfsangebot telefonisch und durch Fernwartung über das Internet weitergeführt und auch genutzt, soweit die Hilfesuchenden das dazu nötige Programm installiert hatten oder nach Anleitung selbst installieren konnten.

Die im Jahr 2019 begonnene Kooperation mit anderen Vereinen, Initiativen und Institutionen über gemeinsame Veranstaltungen und/oder gegenseitige Unterstützung wie die Bereitstellung der Bürgerbusse wurde – eingeschränkt durch die Bedingungen der Pandemie – aufrechterhalten, wird aber so schnell wie möglich wieder aufgenommen und weiter ausgebaut.

Sprechstunden werden dienstags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr telefonisch unter der Nummer 06644/820 88 55 angeboten. Unter der Telefonnummer 0176 34 6561 31 nimmt Eva Werner Wünsche für Hilfen im Haushalt, Mitfahrten in privaten Pkw zu Arztbesuchen entgegen. Anfragen zur Nutzung der Bürgerbusse werden entweder über die Nummer 0176 57 85 21 13 bei Bernd Stein oder über die Gemeindeverwal-